

Bestellschein vom 24.10.2018

.versicherung-Domain



Vertragspartner

Partner: _____

Straße: _____
PLZ Ort: _____

Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Website: _____
Geworben von: _____

Verwaltende Gesellschaft:
Mr-Money Service GmbH
Aggensteinstr. 23
81545 München

0 89 / 613 99 - 101
0 89 / 613 99 - 189
service@mr-money.de
www.mr-money.de

- nachfolgend Kunde -

Vermittler und Kontakt bei Rückfragen zur Dienstleistung

Name: Mr-Money Software GmbH
Straße: Schillerstr. 3
PLZ Ort: 09366 Stollberg
Telefon: 03 72 96 / 92 73 98
Fax: 03 72 96 / 92 73 99
E-Mail: service@mr-money.de
Website: www.mr-money.de



- nachfolgend Vermittler -

Hiermit bestellen wir die nachfolgende Domain www. _____ .versicherung
in der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuell gültigen Fassung.

Vertragsbeginn ist nach Bestelleingang beim Vermittler der jeweilige Tag der Bereitstellung der Leistung durch den Vermittler unter gleichzeitiger Bereitstellung der Domain.

Die Dienstleistung wird für die Dauer der folgenden gewünschten Laufzeit geschlossen.

Er verlängert sich um die gewünschte Laufzeit, wenn er nicht durch einen der Vertragspartner fristgerecht gekündigt wird.

Grundlage des Vertrages sind die "allgemeinen Geschäftsbedingungen der Mr-Money Service GmbH".

Preise

Zahlung im Voraus	Preis pro Monat	Nettobetrag	MwSt.	Zahlbetrag (brutto)
1 Jahr	11,00 €	132,00 €	25,08 €	157,08 €

Emanuel Römer
Mr-Money Service GmbH

Datum, Ort	Unterschrift	Datum, Ort	Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger):
Mr-Money Service GmbH, Aggensteinstr. 23, 81545 München

Gläubiger-Identifikations-Nr. (CI/Creditor Identifier): DE64ZZZ00000257613
Mandatsreferenz (entspricht Ihrer Mr-Money Service GmbH Kundennummer):

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Mr-Money Service GmbH, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Mr-Money Service GmbH auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeiten: Die Lastschriften erfolgen immer am 10. eines Monats.

Vorname, Name, Firmenname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut-Name

DE
IBAN

BIC

Datum, Ort und Unterschrift des/Auftragsgeber(s) (Firmenstempel)

.versicherung-Domain

Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Mr-Money Service GmbH

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Gegenstand des Vertrages ist eine Vermittlungstätigkeit für die Neuregistrierung einer Internetdomain mit der Top-Level-Domain (TLD) .versicherung. Die Vermittlung und Verwaltung wird von der Mr-Money Service GmbH, Aggensteinstr. 23, 81545 München (im folgenden "MaklerSystems24 oder Vermittler" für den Kunden gegen Entgelt durchgeführt.
2. Für Domains, die über MaklerSystems24 registriert sind, stellt MaklerSystems24 für die Dauer des Vertrages jeweils zwei Domain-Name-Server (DNS) sowie eine Weiterleitungsfunktion auf bestehenden Web-Space bzw. auf ein bestehendes E-Mail-Postfach des Kunden zur Verfügung. Die Überlassung von Web-Space oder einem E-Mail-Postfach ist nicht Vertragsgegenstand, wenn diese Leistung nicht gesondert beauftragt worden ist.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

1. Unsere Angebote sind freibleibend; ein Vertragsschluß erfolgt erst durch eine Auftragsbestätigung bzw. durch Bereitstellung der Internetdomain. Die Vermittlungstätigkeit kann nur durchgeführt werden, wenn die gewünschte Domain zur Registrierung zur Verfügung steht. Bitte prüfen Sie dies vor Ihrer Bestellung unter: <http://whois.nic.versicherung/>

§ 3 Domainregistrierung

1. Bei der Verschaffung und Pflege von Domains ist MaklerSystems24 im Verhältnis zwischen Kunden und dem Registrar lediglich als Vermittler tätig. Im Rahmen der Domainregistrierung gelten die jeweiligen Bedingungen von dotversicherung-registry GmbH. Die Nutzungsbedingungen finden Sie unter: <http://nic.versicherung/ueber-versicherung/richtlinien-policies>
2. Der Vermittler hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss und kann keine Gewähr dafür übernehmen, dass die für den Kunden beantragten Domains zugeteilt werden kann oder frei von Rechten Dritter ist.
3. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter wie Namensrechte oder Markenrechte verletzt.

§ 4 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Daten im Bestellschein korrekt und vollständig sind. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet zur Domainregistrierung die richtigen und vollständigen Daten des Domaininhabers ("Registrant") und des administrativen Ansprechpartners ("Admin-C") anzugeben. Unabhängig von den einschlägigen Registrierungsbedingungen umfasst dies jeweils neben dem Namen, eine ladungsfähige Postanschrift (keine Postfach oder anonyme Adresse) sowie E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Der Kunde hat bei Änderungen die Daten unverzüglich durch Mitteilung an Maklersystem24 per Post, Telefax oder E-Mail zu aktualisieren.
2. Der Kunde verpflichtet sich, die im Bestellformular vereinbarten Domaingebühren zu entrichten.
3. Die vom Kunden zu entrichtende Einrichtungsgebühr sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gem. § 2 dieses Vertrages zur Zahlung fällig.
4. Die laufenden Domainsgebühren sind bei jährlicher bzw. 24-monatiger Zahlweise jeweils zum ersten Kalendertag des Beginn-Monats eines jeden Vertragsjahres bzw. eines jeden 24-Monatszeitraums und, bei monatlicher Zahlweise, jeweils zum ersten Kalendertag eines jeden Monats fällig und im Lastschrift-Einzugsverfahren vorschüssig zu entrichten. Der Kunde ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass das Konto jeweils zum Zeitpunkt des Einzugs gedeckt ist. Für eine Rücklastschrift wird eine Bearbeitungsgebühr von 6 EURO dem Kunden in Rechnung gestellt. Eine Erstattung der Guthabens ist ausgeschlossen.
5. Der Kunde ist damit einverstanden, dass die Rechnungsstellung an den Kunden durch Hinterlegung einer entsprechende Online-Rechnung, welche jederzeit einsehbar und als PDF-Datei abruf- und speicherbar ist, in seinen persönlichen Zugangsbereich erfolgt. Hierbei gilt die Rechnung als zugegangen, wenn sie im jeweiligen

persönlichen Zugangsbereich abruf- und speicherbar zur Verfügung steht.

6. Sämtliche Beträge verstehen sich zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.
7. Der Kunde sorgt dafür, dass in seinem persönlichen Zugangsbereich der Software unter Profildaten seine jeweils gültigen Kontaktdaten, insbesondere eine gültige E-Mail-Adresse, hinterlegt sind. Benachrichtigungen und Informationen seitens des Vermittlers werden grundsätzlich in E-Mail-Form versandt. Hierbei gilt die E-Mail als zugegangen, wenn sie im jeweiligen E-Mail-Account der angegebenen E-Mail-Adresse des Kunden abrufbar zur Verfügung steht. Nicht von Belang ist hierbei, ob die E-Mail aufgrund einer lediglich vom Kunden beeinflussbaren Einstellung eines Spam-Filters oder vergleichbaren Programms tatsächlich in den vom Kunden regelmäßig beobachteten persönlichen Posteingang gelangt oder vom E-Mail-Verwaltungsprogramm des Kunden einem Spam-Ordner o.ä. zugeordnet wird.

§ 5 Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Die Mindestvertragslaufzeit richtet sich nach den Angaben im Bestellformular des Kunden.
2. Der Vertrag verlängert sich automatisch um die im Bestellformular des Kunden erwünschte Mindestvertragslaufzeit, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monaten zum jeweiligen Ablauf ordentlich kündigt oder gekündigt wird.
3. Es besteht ein einseitiges außerordentliches Kündigungsrecht seitens des Vermittler, soweit der Kunde sich einen Monat mit der Zahlung der Vergütung in Verzug befindet oder gegen ihn ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt und nicht als unbegründet abgelehnt ist oder die Durchführung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder er gegen die Regelung des § 9 Abs. 2 dieses Vertrages verstößt.
4. Gesetzliche Rechte zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt.
5. Kündigungen bedürfen der Schriftform (E-Mail, Fax, Brief). Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Zugang beim jeweiligen Vertragspartner maßgebend. Kann die postalische Zustellung der Kündigung aufgrund einer dem Vertragspartner nicht angekündigten Adressänderung nicht zugestellt werden, so gilt die Kündigung mit dem fristgerechten Versuch der Zustellung an die dem Vertragspartner bekannte Anschrift als rechtzeitig bewirkt.
6. Im Falle eines Zahlungsverzug von mehr als 60 Kalendertagen, behält sich Maklersystem24 das Recht vor, Maklersystem24 als neuen Domaininhaber bei der jeweiligen Registrierungsstelle einzutragen. Die Rechte an der Domain gehen i.d.F. an Maklersystem24 über. Hiermit erklärt sich der Kunde ausdrücklich einverstanden. Dies entbindet den Kunden nicht von seiner Verpflichtung, die bis zu diesem Zeitpunkt vereinbarten Entgelte für den betreffenden Domainnamen zu entrichten.
7. Liegt Maklersystem24 nach einer wirksamen Kündigung des Vertrages zwei Wochen vor Ablauf des vertraglichen Verwaltungszeitraums noch kein ordnungsgemäßer Übernahmeantrag des Kunden für eine Übertragung der Domain zu einem anderen Provider vor, ist Maklersystem24 berechtigt, die Domain zum Ablauf des Verwaltungszeitraums in die Verwaltung der zuständigen Domainvergabeorganisation zu geben oder die Löschung der Domain zu veranlassen. Die Löschung darf in diesem Fall durch Maklersystem24 auch bereits kurz vor Ablauf des Verwaltungszeitraums veranlasst werden, soweit dies erforderlich ist, um eine erneute Verlängerung des Verwaltungszeitraums bei der zuständigen Domainvergabebestelle zu verhindern.

§ 6 Haftung

1. Maklersystem24 haftet für Schäden gleich aus welchem Rechtsgrund nur, wenn diese durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder durch die vorsätzliche oder fahrlässige Verletzung von Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, verursacht werden. Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung von Maklersystem24 auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
2. Die vorgenannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse gelten nicht für Schäden aus einer von Maklersystem24 zu vertretenden Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Haftung aus Garantien und nach dem Produkthaftungsgesetz.
3. Bei Übertragung einer bestehenden Domain vom bisherigen Provider auf einen neuen Provider kann es zu mehrtägiger Unerreichbarkeit der an den bisherigen Provider gekoppelten E-Mail-Accounts kommen. Der Vermittler übernimmt keine Haftung für daraus resultierende Schäden.

§ 7 Verschwiegenheit, Datenschutz

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen - in der jeweils gültigen Fassung - und die Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung zu beachten und ihre Einhaltung zu überwachen.
2. Die Vertragsparteien verpflichten sich, sämtliche vertrauliche Informationen, personenbezogene Daten und Geschäftsgeheimnisse der anderen Partei, die ihnen im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekannt oder zugänglich gemacht werden, auch über die Dauer des Vertragsverhältnisses hinaus streng vertraulich zu behandeln, Stillschweigen zu bewahren und alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um eine Kenntnisnahme und/oder Verwertung durch Dritte zu verhindern.
3. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die von der anderen Partei erhaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erfüllung und Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses zu verwenden, es sei denn, die jeweilige Person willigt ausdrücklich in die anderweitige Verwendung seiner persönlichen Daten ein. Der Kunde willigt ein, dass im Rahmen des Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutzbestimmungen gespeichert, genutzt und verarbeitet werden dürfen, soweit dies zur Durchführung des Vertrages notwendig ist.
4. Die Vertragsparteien haben gemäß § 4 des Bundesdatenschutzgesetzes (Datengeheimnis) die im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages eingesetzten Mitarbeiter und/oder Erfüllungsgehilfen sowie beauftragten Dritten für die Zeit während und auch nach der Beendigung des zwischen ihnen bestehenden Vertragsverhältnisses zu Geheimhaltung entsprechend § 8 Abs. 2 dieses Vertrages zu verpflichten.
5. Die vorbenannten Geheimhaltungs- und Datenschutzpflichten erstrecken sich nicht auf Tatsachen und/oder Daten,
 - a. die im Zeitpunkt ihrer Offenbarung durch die andere Partei bereits allgemein zugänglich oder bekannt sind, ohne dass dies auf einem Verstoß einer Partei gegen diese Vereinbarung beruht oder
 - b. wenn für diese Tatsachen bzw. Unterlagen die andere Partei zuvor ihr schriftliches Einverständnis zur Bekanntgabe erteilt hat oder
 - c. wenn ihre Offenbarung in rechtlicher Hinsicht aufgrund einer behördlichen oder gerichtlichen Anforderung oder Auskunftspflicht gegenüber einer Behörde erforderlich ist. Für den Fall, dass diese Voraussetzung vorliegt, wird die betreffende Partei die andere Partei hiervon unterrichten, soweit dies rechtlich zulässig ist, wobei der Beweis für das Vorliegen der vorstehend unter den Ziffern a) bis c) genannten Voraussetzungen derjenigen Partei obliegt, die sich darauf beruft.wobei der Beweis für das Vorliegen der vorstehend unter den Ziffern a) bis c) genannten Voraussetzungen derjenigen Partei obliegt, die sich darauf beruft.
6. Der Vermittler verpflichtet sich, alle nach den geltenden Datenschutzvorschriften erforderlichen Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen zu treffen. Der Vermittler wird die im Rahmen der ordnungsgemäßen Abwicklung der Aufträge gesetzlich geforderten technischen und organisatorischen Sicherungsmaßnahmen einhalten und diese dem Kunden auf Verlangen nachweisen. Der Kunde wird gemäß § 33 BDSG darauf hingewiesen, dass der Vermittler die Nutzungsdaten in maschinenlesbarer Form speichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet. Alle Daten werden vertraulich behandelt.
7. Werden personenbezogene Daten durch den Vermittler im Auftrag des Kunden erhoben, verarbeitet oder genutzt, erfolgt dies im Rahmen der Weisungen vom Kunden (Auftragsdatenverarbeitung). Der Vermittler trägt dafür Sorge, dass alle Auftragsdaten und deren Verarbeitung streng vertraulich behandelt und insbesondere nicht unbefugt an Dritte übermittelt werden. Eine Haftung für Datenverlust besteht nicht.

§ 8 Sonstige Bestimmungen

1. Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.
2. Mündliche Nebenabreden bestehen zur Zeit des Vertragsabschlusses nicht. Sämtliche Vereinbarungen, die eine Änderung,

Ergänzung oder Konkretisierung dieser Vertragsbedingungen beinhalten, sowie besondere Zusicherungen, Garantien und Abmachungen sind schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

3. Hat der Kunde seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so hat er einen in Deutschland ansässigen Zustellungsbevollmächtigten zu bestimmen. Der Kunde hat einen Wechsel seines Wohn- oder Gesellschaftssitzes unverzüglich dem Vermittler anzuzeigen.
4. Für sämtliche Streitigkeiten, die ihm Rahmen der Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses entstehen, wird der Gerichtsstand München vereinbart. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz bzw. der gewöhnliche Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt oder ermittelbar ist. Als Erfüllungsort wird München vereinbart.
5. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig, unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so lässt das die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall einvernehmlich die weggefallene Bestimmung durch eine andere rechtswirksame ersetzen, die den Zweck der weggefallenen Bestimmung möglichst erfüllt. Scheitert eine Einigung hierüber, kann jede Partei das Gericht um Ersetzung der weggefallenen Bestimmung ersuchen.